


Werte aushandeln im Chat (Rollenspiel)	
<b>TN</b> 	6 bis 20 Personen, ab 14 Jahre   <b>Lernziele:</b> für Werte und Wertekonflikte im Alltag sensibilisieren; Werte reflektieren; Perspektivwechsel einüben; eigene Werte vertreten können; gemeinsam Lösungen finden
<b>Dauer</b> 	120 Minuten
<b>Material</b> 	kostenfreies und stabiles W-LAN, eigenes Smartphone (alle Teilnehmenden), alle Teilnehmenden benötigen (zumindest innerhalb einer Kleingruppe) denselben Messenger-Dienst, zum Beispiel WhatsApp oder Signal → Arbeitshilfe „Chat-Rollenkarten“
<b>Beschreibung</b> 	Diese Übung eignet sich, um mit einer Gruppe spielerisch und alltagsnah in das Thema „Wertekonflikte“ einzusteigen und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Im Vorfeld sollte bereits in das Thema „Werte“ eingeführt worden sein. Die Übung lädt dazu ein, über die eigenen Bedürfnisse in ähnlichen Situationen zu reflektieren. Zusätzlich ist es spannend, darüber nachzudenken, wie sich die Kommunikation über unterschiedliche Werte und Wertekonflikte verändert, wenn sie über einen Messenger-Dienst stattfindet.

### Vorbereitung

- Gestalten Sie die Räume so, dass sich die Teilnehmenden einzeln zurückziehen können.
- Teilen Sie die Gesamtgruppe in Vierergruppen auf. Verteilen Sie in den Kleingruppen die Rollenkarten.
- Erstellen Sie für jede Kleingruppe einen Gruppenchat, z. B. über WhatsApp oder Signal. So können Sie auch als Leitung die Diskussion verfolgen und diese gegebenenfalls für die Reflexion verwenden (etwa über einen Beamer)

### Vorbereitung

- Gestalten Sie die Räume so, dass sich die Teilnehmenden einzeln zurückziehen können.
- Teilen Sie die Gesamtgruppe in Vierergruppen auf. Verteilen Sie in den Kleingruppen die Rollenkarten.

- Erstellen Sie für jede Kleingruppe einen Gruppenchat, zum Beispiel über WhatsApp. So können Sie auch als Leitung die Diskussion verfolgen und diese gegebenenfalls für die Reflexion verwenden (etwa über einen Beamer).

### Durchführung

#### Einstieg (10 Min.)

- Führen Sie die Übung ein, indem Sie erläutern, was gleich passieren wird. Die Teilnehmenden werden über eine fiktive, aber alltagsnahe Situation an das Thema „Wertekonflikte“ herangeführt.
- Vier beste Freund:innen kommunizieren über einen Messenger-Dienst. Sie wollen gemeinsam ihren Geburtstag feiern und müssen sich darüber abstimmen. Im Verlauf ihres Chats wird deutlich, dass alle vier unterschiedliche Bedürf-

- nisse und Werte haben, die bei der Planung explizit und implizit eine Rolle spielen.
- Bitten Sie jetzt die Teilnehmenden, ihre jeweilige Rollenkarte zu lesen, ohne den anderen mitzuteilen, was in ihrer Rollenbeschreibung steht.
  - Stellen Sie nun die Aufgabe im Detail vor: Ihr vier in den Kleingruppen wollt zusammen Geburtstag feiern. Der Termin steht. Aber trotzdem gibt es noch ziemlich viel zu besprechen. Und da ihr nicht alle auf der gleichen Schule seid, geht das über Chat. Versucht, gemeinsam zu besprechen, wie das Ganze aussehen soll. Dabei bleibt ihr immer in euren Rollen. Während des Chats dürft ihr nicht miteinander sprechen; deswegen geht jede Person woanders hin.

#### **Chat (15 Min.)**

Die Kleingruppen chatten untereinander und versuchen, die Aufgabe zu lösen. Währenddessen dürfen die Teilnehmenden nicht miteinander sprechen. Daher ist es ratsam, dass sie sich auf unterschiedliche Räume aufteilen.

#### **Rollenspiel „Wie geht es weiter?“ (30 Min.)**

- Sie beenden die Chatphase und leiten über zur nächsten Phase.
- Die Teilnehmenden kommen zurück ins Plenum. Legen Sie einen kurzen Check-in ein, um herauszufinden, wie die Stimmung nach der Chatübung ist.
- Nun wird gemeinsam eine Theaterszene vorbereitet, in der sich die Gruppe darüber unterhält, wie es weitergeht.
- Dazu kommen zunächst jeweils diejenigen zusammen, die eine gleichartige Rolle übernommen haben. Sie tauschen sich aus, welche Anliegen und Werte ihre Person gern in dem Gespräch einbringen möchte.

- Anschließend spielt eine ausgewählte Person aus jeder rollenspezifischen Gruppe in der Szene mit.
- Diese Gruppe spielt nun die Szene durch. Sie kann dabei unterschiedliche Varianten ausprobieren.
- Sie können jeweils unterbrechen und nachfragen, ob die Gruppe mit dem Gespräch zufrieden ist.

#### **Auswertung und Reflexion (15 Min.)**

Im Anschluss laden Sie alle Teilnehmenden ein, ihre Rolle abzuschütteln. Die Spielsituation wird aufgehoben und alle kommen zurück in einen Kreis.

Fragen zur Reflexion:

- Wie ging es euch in dem Rollenspiel?
- Konntet ihr euch mit eurer Rolle identifizieren?
- Was lief gut in dem Gespräch, was lief schlecht?

#### **Abschluss und Transfer in den Alltag**

- Kennt ihr ähnliche Situationen aus eurem Alltag, in denen Werte oder Wertekonflikte eine Rolle spielen?
- Wie verhaltet ihr euch in diesen Situationen?
- Wie könnt ihr im Alltag anderen mitteilen, welche Werte euch besonders wichtig sind?
- Wie könnt ihr im Alltag mehr darüber erfahren, welche Werte anderen wichtig sind?
- Macht es für euch einen Unterschied, ob ihr im Chat miteinander diskutiert oder euch direkt begegnet?

#### **Transfer in den Alltag: Kommunizieren im Chat (10 Min.)**

Bitten Sie alle zum Abschluss, kurz darüber nachzudenken, wie sie in einem Messenger-Dienst kommunizieren und ob es etwas gibt, das sie jetzt anders machen würden.